

# BESCHLÜSSE ZUR LEISTUNGSBEWERTUNG

Fanny-Leicht-Gymnasium

Stand: 24.5.2019, Antrag (Federführung Hr)

Fach/Fachgruppe	Klasse/Stufe
<b>Naturwissenschaft und Technik (NWT)</b>	<b>Klassenstufe 8-10</b>
Schriftliche Leistungsbewertung	Kriterien zur Beurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 KAs + Tests bei Bedarf</li> <li>• eine KA kann durch eine fachpraktische Arbeit ersetzt werden</li> <li>• GFS (siehe Präambel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtigkeit der Aufgaben-/Problemlösungen</li> <li>• Der Aufgabenstellung angemessene Quantität der Darstellung</li> <li>• Qualität der sprachlichen und fachsprachlichen Darstellung</li> <li>• Strukturiertheit der Ausführungen</li> <li>• Antwort nimmt Bezug auf das gegebene Arbeitsmaterial</li> <li>• Eigenständige Lösungsansätze</li> </ul>
Mündliche Leistungsbewertung	Kriterien zur Beurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Noten werden i.d. R. mit der KA und in jedem Fall auf Nachfrage der Schüler/innen/Eltern bekannt gegeben.</li> </ul>	<p>I. Qualität und Quantität der fachlichen Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Kenntnisse</li> <li>• Passgenauigkeit der Beiträge</li> <li>• Angemessener Sprachgebrauch / Fachsprache</li> <li>• Förderung des Unterrichtsprozesses</li> <li>• Kontinuität der Mitarbeit, Eigeninitiative</li> <li>• Einbringen der Hausaufgaben (Regelmäßigkeit und Qualität)</li> </ul> <p>II. Fachspezifische methodische Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden von Modellen</li> <li>• Erstellen von Hypothesen</li> <li>• Fehleranalyse bei Versuchen</li> </ul>
Bewertung sonstiger Leistungen	Kriterien zur Beurteilung
Praktikum / Protokolle <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle Tätigkeit</li> <li>• Protokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständigkeit, Richtigkeit, Darstellung</li> <li>• Umsichtiges, sicheres Experimentieren (siehe Sicherheitsbelehrung)</li> <li>• Siehe Protokollstandards</li> <li>• Kooperationsfähigkeit, Engagement, Initiative</li> </ul>

## Weitere Vereinbarung der Fachschaft

- Die Endnote setzt sich in der Regel zusammen aus zwei Halbjahresnoten:

Für jede Halbjahresnote gilt:

Schriftlich : Mündlich : Sonstiges = 50 : m : p, mit  $m + p = 50$   
dabei gilt  $10 \leq m \leq 40$  und damit  $40 \geq p \geq 10$

Dabei enthält p bei hohen praktischen Anteilen naturgemäß auch mündliche Beiträge aus Befragungen zur momentanen Tätigkeit im Unterrichtsgang.

Die Gewichtung von p (und m) bildet den Anteil der experimentellen/praktischen Arbeit (Kriterien s.o.) im jeweiligen Unterrichtsmodul (i.a. Semester) ab.

Die in einer Jahrgangsstufe Unterrichtenden informieren sich gegenseitig über die Notenbildung.